

waren eines Schuhs hoch, männlicher oder weiblicher Gestalt. Man schnitzte sie aus der *Mandragora*-Wurzel, legte sie in ein Kästchen, wusch sie öfters mit Wasser oder Wein, gab ihnen bey Mahlzeiten stets ihre Portion und fragte sie fleißig um Rath. Der Ort, wo Verdammte geplagt werden, hieß bey einigen nordischen Völkern *Nastran* und eine ihrer Bibeln nannten sie *Voluspá*.

Schaitan ist ein Gott der *Ostiaken*. Jede unbedeutende Familie hat ihn in ihrer Hütte von schlechtem Holz geschnitzelt; Reiche lassen ihn aus Messing oder Blech verfertigen. Die armen behängen ihn mit alten Lumpen und Flecken, die Wohlhabenden aber mit Zobel. Sie opfern ihm Rauchwerk und die besten Speisen. Ihre Anbetung besteht darin, daß sie ihm mit zusammengeschlagenen Händen etwas vorpfeiffen, den Kopf zur Erde legen und mit den Füßen schaukeln.

Gottheiten der Juden.

Die jüdische Religion sollte zwar nach Aussage ihrer Rabbinen und Schriftgelehrten keine andere Gottheit statuiren als bloß den einzigen *Jehova*, welcher aber noch mehrere Namen hat, als: *Bora* oder *Borah*, *Eli*, *Schaddi*, *Zebaoth*, *Adonai*,